



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

Ausgabe 2/2024
August – November

Gemeindebrief

EV. STADTKIRCHENGEMEINDE

EV. PAULUSGEMEINDE

EV. LUTHERGEMEINDE

Kirche mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Bild: Shutterstock.com

Neue Wege gehen

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Seite 4

vielfältig und spannend

Jugendarbeit im Kirchenbezirk

Seite 5

„Farbe ins Spiel (des Lebens) bringen“

Sommerkirche

Seite 7

Ansprechpartner/Kontakt Daten/Impressum 2
 Grußwort 3
 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirchengemeinde 4
 Evangelische Bezirksjugend 5
 Kinder- und Jugendhospizdienst 6
 Sommerkirche 7
 Aus der Ev. Stadtkirchengemeinde 8
 Aus der Ev. Paulusgemeinde 10
 Aus der Ev. Luthergemeinde 12
 Gottesdienste 14
 Sammlung Gustav-Adolf-Werk (GAW) 16
 Ökumenische Friedensdekade / Kinder 17
 Kinder 18
 Konfirmanden 19
 Rückblick Pfingstgottesdienst / Rückblick Tauffest 20
 Immergrün 21
 Kirchenmusik und Veranstaltungen 22
 Verabschiedung Jäger-Flemings 24
 Schwangerenberatung/Diakonie 26
 Klinikseelsorge/ Psychologische Beratungsstelle 27
 Einladung zum Kantatengottesdienst 28

Ev. Stadtkirchengemeinde	Ev. Paulusgemeinde	Ev. Luthergemeinde
<p>Pfarrstelle <i>Pfarrer Thomas Müller</i> Tel. 07221 8012288, mobil 0151 25651227 E-Mail: thomas.mueller@kbz.ekiba.de</p> <p>Pfarramt <i>Sekretärin Sabine Kähl</i> Ludwig-Wilhelm-Straße 7a 76530 Baden-Baden Tel. 07221 8013642 E-Mail: stadtkirchengemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de Bürozeiten: Mi. 9 – 12 u. 14 – 17 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr</p> <p>Bezirkskantor <i>Alain Ebert</i> Ludwig-Wilhelm-Straße 7a 76530 Baden-Baden, Tel. 07221 3978737 E-Mail: alain.ebert@kbz.ekiba.de</p> <p>Evangelische Stadtkirche Ludwig-Wilhelm-Platz 1 (Augustaplatz) 76530 Baden-Baden</p> <p>Michaelskapelle Ebersteinburg Herrenackerstraße 2a, 76530 Baden-Baden</p> <p>Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-/Lukas-Saal, Jugendr. Bertholdstr. 6a, 76530 Baden-Baden</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Spendenkonto Ev. Stadtkirchengemeinde Baden-Baden IBAN: DE53 6625 0030 0006 0653 95 BIC: SOLADES1BAD</p> </div> <p>Ab 50 € senden wir Ihnen zu Beginn des nächsten Jahres eine Sammelquittung Ihrer Zuwendungen zu. www.stadtkirche-baden-baden.de</p>	<p>Pfarrstelle <i>Pfarrer Thomas Müller (Vakanzverwalter)</i> Tel. 07221 8012288, mobil 0151 25651227 E-Mail: thomas.mueller@kbz.ekiba.de</p> <p>Pfarramt <i>Sekretärin Claudia Drescher</i> Jagdhausstraße 18 76530 Baden-Baden Tel. 07221 50730, Fax 507350 E-Mail: paulusgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de Bürozeiten: Di. 15 – 18 Uhr, Mi. + Do. 9 – 12 Uhr</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Spendenkonto Ev. Paulusgemeinde Baden-Baden IBAN: DE59 6625 0030 0004 0402 18 BIC: SOLADES1BAD</p> </div> <p>www.paulusgemeinde-bad.de Instagram: ev.pauluskirche_bad </p>	<p>Pfarrstelle <i>Pfarrer Thomas Müller (Vakanzverwalter)</i> Tel. 07221 8012288, mobil 0151 25651227 E-Mail: thomas.mueller@kbz.ekiba.de</p> <p>Pfarramt <i>Sekretärin Sabine Kähl</i> Schafbergstraße 2a 76534 Baden-Baden Tel. 07221 8013642 E-Mail: luthergemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de Bürozeiten: Di. + Do. 9 – 12 Uhr</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Spendenkonto Ev. Luthergemeinde Baden-Baden IBAN: DE59 6625 0030 0007 0191 85 BIC: SOLADES1BAD</p> </div> <p>www.luther-lichtental.de</p>
	<p>Datenschutzbeauftragter</p> <p>Ev. Verwaltungs- und Serviceamt Baden-Baden und Rastatt <i>Frank Löwe, Stellv. Geschäftsführer</i> Ludwig-Wilhelm-Str. 7, 76530 Baden-Baden Tel. 07221 906720, Fax 07221 906712 E-Mail: frank.loewe@vsa.ekiba.de</p>	<p>Dekanat</p> <p><i>Dekan Christian Link</i> Tel. 07221 2768562 E-Mail: dekanat.badenbadenrastatt@kbz.ekiba.de <i>Sekretärin Susanne Bohe</i> Tel. 07221 3028594 Ludwig-Wilhelm-Str. 7a, 76530 Baden-Baden</p>
<p>Impressum V.i.S.d.P.: <i>Thomas Müller</i> Redaktionskreis: <i>Kenneth Fleming, Ute Jäger-Fleming, David Hollstein, Markus Kohlbecker, Thomas Müller, Ulla Metzger, Roswitha Stelp, Susanne Voegler</i></p>		



*Ich will euch Zukunft und
Hoffnung schenken.*

Jeremiah 29,11 (Basisbibel)

Liebe Leserinnen und Leser,

„Zukunftspläne“ lautete das Thema, mit dem sich 30 junge Menschen an einem Samstag und an zwei Nachmittagen im April beschäftigten. Im Jugendraum fanden ernste Gespräche dazu statt zur Predigtvorbereitung, unterbrochen von Gelächter und Süßigkeitenpause. Auf der Empore der Pauluskirche probten vier Jugendliche passende Musikstücke ein, unter anderem das Lied „Happy“ – „Glücklich“. Im Saal formulierten wieder andere Fürbitten und Segenswünsche. Da hieß es: Keinen Tag soll es geben, an dem Du sagen musst: „Ich will nicht aufstehen“. Alles mündete in einen hoffnungsfrohen Abschlussgottesdienst und eine große Spende für das Konfidankprojekt „Grüne Schulen“ in Südindien. Die inzwischen Konfirmierten hatten diese Initiative für Klimaschutz zu ihrem Konfidankprojekt gemacht.

Wenn ich in diesen Tagen mit Blick auf den Abschied aus Baden-Baden und der neuen Aufgabe als Dekanin im Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße gefragt werde, was mir Hoffnung macht, dann fällt mir die Antwort einfach: Es sind die Kinder und Jugendlichen in unseren Gemeinden und in den Schulen. Sie lassen mich zuversichtlich und neugierig in die Zukunft blicken. Sie beeindruckten mich mit ihren Fragen, sie suchen ihren eigenen Weg, sie sorgen sich um die Zukunft, sind weltoffen.

Dabei hat die Coronapandemie vor allem Kinder und Jugendliche stark eingeschränkt. Jetzt schätzen viele von ihnen alles, was sie gemeinsam mit Freunden unternehmen können, umso mehr. Sie nehmen das Leben nicht als selbstverständlich hin und schon gar nicht ein gutes Leben. Die neueste Jugendstudie zeigte, die Generation Z – alle, die zwischen 1996 und 2010 geboren sind – machen sich mehr Sorgen über wirtschaftliche Themen wie Inflation und Altersarmut und über soziale Probleme wie das Erstarken von rechtsextremen Parteien und der Flüchtlingslage als vorherige Jahrgänge.

Umso wichtiger ist es, dass Kirche verstärkt für Kinder und Jugendliche da ist und besonders in Angebote für diese junge Generation investiert. Rund 159 000 junge Menschen nehmen an solchen regelmäßigen Angeboten der evangelischen Kirchen in Baden und Württemberg teil. Darunter fallen Kigo, Jugendgruppen und Kinderchöre, wie sie auch in unserer Kirchengemeinde stattfinden – darunter zählen Freizeiten unserer Bezirksjugendreferentin und die Stadtranderholung des Diakonischen Werks. Von den fast 58 000 Mitarbeitenden in diesem wichtigen Arbeitsfeld sind 93% ehrenamtlich. Es ist ein wertvoller Dienst, der so ganz nebenbei auch viel Spaß macht. Vielleicht geht es vielen Mitarbeitenden ähnlich wie mir dabei, wenn ich denke: Wir hatten unsere Chance, jetzt ist es unsere Aufgabe, die nächste Generation zu ermutigen, mit viel Gottvertrauen die Zukunft und Kirche zu gestalten. Sie werden es auf ihre Weise tun – wie die Jugendlichen, die sich Kinosessel statt Bänken in der Kirche wünschten – und das ist gut so, es hilft uns allen, auf neue Gedanken zu kommen statt auf der Stelle zu treten.

Mit zuversichtlichen Grüßen

Pfarrerin Ute Jäger-Fleming

Neue Wege gehen – Glauben leben und erfahren



Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirchengemeinde Baden-Baden

Sie haben es erlebt in den Wochen nach Ostern. Jugendliche erhalten Stärkung und Segen in einem festlichen Gottesdienst. Die Konfirmation ist ein schönes und bedeutungsstarkes Ritual, das junge Menschen in einem wichtigen Lebensabschnitt begleitet.

In der Kirchengemeinde Baden-Baden begleiten wir Konfirmandinnen und Konfirmanden während mehrerer Monate bis zum Fest der Einsegnung. Wir ermöglichen den Jugendlichen, sich mit ihrem Glauben und den christlichen Traditionen auseinanderzusetzen. Themen wie das Glaubensbekenntnis, die Bibel, das Kirchenjahr und das Erleben verschiedener Gottesdienste gehören dazu. Aber auch der Kontakt zur katholischen Schwesterkirche oder die Begegnung mit der jüdischen Geschichte sind Bestandteile unseres Arbeitens. Nicht zuletzt und elementar geht es darum, Gemeinschaft zu erleben und im Kontakt mit den anderen Jugendlichen, eine Menge Spaß zu erleben.

In diesem Jahr wollen wir in der Kirchengemeinde neue Wege gehen.

Alle Jugendlichen, die im nächsten Jahr 14 Jahre alt werden, bzw. in die 8. Klasse gehen, sind gemeinsam eingeladen und können zwischen zwei Kursmodellen entscheiden.

Geplant ist für beide Kurse eine Freizeit und vielerlei Aktivitäten, wie Jugendgottesdienste, Jugendkreuzweg, Beteiligung an Gemeindeveranstaltungen, die Friedens-

stifterausbildung, Teilnahme am KonfiCup und vieles mehr.

Für die Eltern der neuen Konfis wird es ein „Schatzkistenprojekt“ geben. Sonja Fröhlich, Bezirksjugendreferentin, wird für den Kooperationsraum Süd, zu dem wir als Kirchengemeinde gehören sieben Abende anbieten, bei denen Eltern sich auseinandersetzen können mit Themen des Glaubens und für ihre Kinder eine Schatzkiste herstellen und bestücken. Die Abende finden in der Friedensgemeinde statt. Die Termine sind monatlich dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr und werden bei den Anmeldungen bekannt gegeben oder sind im Pfarramt der Friedensgemeinde zu erhalten.

Mirjam Keim

*von links nach rechts:
Susanne Bahret,
Mirjam Keim,
Miriam Schönle,
Sabine Schrade-Wittchen*



Unsere neuen Kursmodelle

► Samstags-Modell

1 x monatlich
10 bis 15 Uhr
voraussichtlich im evang.
Gemeindehaus in Sinzheim

► Mittwochs-Modell

1 x wöchentlich,
15.30 bis 17.15 Uhr,
im Gemeindehaus der
Friedensgemeinde

Kontakt Friedensgemeinde

Schwarzwaldstraße 131
76532 Baden-Baden
Sekretariat: Katja Hauer
Telefon: 07221/50650
E-Mail: friedensgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de



Rückblick

„Black Forest Adventure“ mit der Jugend

Spannende Pfingst-Jugendfreizeit im Jugendheim Geroldseck

Vom 26.5. – 1.6.24 haben wir gemeinsam mit der Bezirksjugend Ortenau die Pfingst-Jugendfreizeit „Black Forest Adventure“ durchgeführt.

23 Jugendliche und 4 Teamer*innen bezogen gemeinsam das gemütliche Jugendheim Geroldseck bei Seelbach und erlebten eine großartige Zeit in fröhlicher Gemeinschaft. Auf dem Programm standen u. a. Kletteraktionen und Teamaufgaben, Bogenschießen, Kreativangebote, Spiele, Andachten und Kochen am Lagerfeuer. Wer wollte, konnte auch (fast) unter freiem Himmel im Baumzelt übernachten.

Nach 7 Tagen trennten sich unsere Wege wieder, was uns richtig schwer gefallen ist :-).

Sonja Fröhlich



„Schwedenstuhl“, den wir auf der Pfingst-Jugendfreizeit gebaut haben.



Ausblick Sommer und Herbst 2024

► DIY & Upcycling Freizeit

Du hast Lust auf Upcycling-Projekte, Solarfarbe, Speckstein, Handlettering, Bible Art Journaling, Nistkästen bauen oder Schmuck selber machen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir verbringen **4 kreative Tage im gemütlichen Schullandheim Marienhof in Geroldsau** (Baden-Baden). Deine Kreativprojekte wählst du vor Ort aus. Spiele, Spaß, gute Gemeinschaft und Gespräche über Gott und die Welt gehören genauso dazu wie erfrischende Abkühlung bei den Geroldsauer Wasserfällen.

► Seminar für Konfirmanden-Eltern

„**Ich schenke dir eine Schatzkiste. Schätze bergen für mein Kind**“ – unter diesem Titel führen wir ab September zum ersten Mal ein Seminar für Konfirmanden-Eltern durch, deren Kinder im Schuljahr 2024/2025 am Konfi-Kurs teilnehmen. Alle Infos dazu finden sich auf der Webseite der Bezirksjugend.

► Alle-Achtung-Schulung

Am **18.10.24 findet von 17 – 21.30 Uhr** in der Johannesgemeinde Rastatt die nächste Alle-Achtung-Schulung statt; die wichtige Pflichtschulung für alle, die in unserer Kirche ehrenamtlich oder beruflich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Es geht um einen guten Umgang mit Nähe und Distanz in unseren Angeboten und um die Prävention von sexualisierter Gewalt.

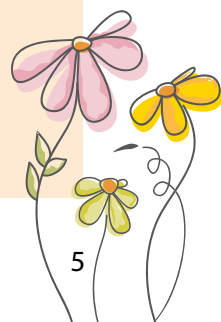
► Bezirks-Jugendgottesdienst

Am **15.11.24** feiern wir um **19 Uhr** den nächsten Bezirks-Jugendgottesdienst! Der Ort steht noch nicht fest, aber klar ist: auf euch wartet ein abwechslungsreicher Jugendgottesdienst mit unserer JuGo-Band und spannenden Themen!

Kontakt:

Sonja Fröhlich
E-Mail: sonja.froehlich@kbz.ekiba.de
Telefon: 07222 938373
www.bezirksjugend-babara.de
Instagram: @evang_jugend_babara

**Evangelische Bezirksjugend
Baden-Baden & Rastatt**
Bertholdstraße 1, 76437 Rastatt



Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Baden-Baden, Rastatt, Murgtal



Über uns

Der Kinder- und Jugendhospizdienst Baden-Baden Rastatt Murgtal wurde im Jahr 2006 als Zweig des Ambulanten Hospizdienstes Baden-Baden ins Leben gerufen. Ziel war und ist die begleitende Unterstützung von jungen Familien, welche von Sterben, Tod und Trauer betroffen sind.

In unserem Dienst arbeiten ehrenamtlich 18 lebenserfahrene Frauen und Männer unterschiedlichen Alters. Sie kommen aus den verschiedensten Berufsgruppen und begleiten Hilfesuchende mit viel Engagement und Empathie.

Wir kommen als Unterstützende und Gebende und sind doch selbst immer wieder Empfangende und Beschenkte.

Wie wir helfen

Betroffene Familien müssen oft einen jahrelangen Einsatz leisten, welcher meist weit über deren physische und psychische Kräfte hinaus geht.

Wir unterstützen und entlasten durch:

- ▶ Palliative Beratung
- ▶ Begleitung der Geschwisterkinder
- ▶ Begleitung der Eltern
- ▶ Unterstützung bei der Gestaltung und Begleitung bei der Beerdigung
- ▶ Vermittlung bei Behörden und Institutionen
- ▶ Finanzielle Unterstützung im Einzelbedarfsfall

Ehrenamtliche Mitarbeit im Hospizdienst

Wir bilden zertifizierte ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen sowohl als Sterbebegleiter*innen wie auch als Trauerbegleiter*innen für den Kinder- und Jugendhospizbereich aus.

Für die Begleitung von betroffenen Familien suchen wir:

- ▶ Menschen, die sich offen, vorbehaltlos und empathisch auf die Begegnung mit kleinen oder großen Erkrankten und Trauernden einlassen können.
- ▶ Frauen und Männer, die bereit sind, sich selbst zurückzunehmen und Teamplayer sein können.

Wir bieten den Ehrenamtlichen:

- ▶ eine fundierte Qualifizierung, welche insgesamt 100 Stunden umfasst und sich über den Zeitraum eines Jahres erstreckt. Das Themenspektrum umfasst Selbstreflexion, Motivation, Kommunikation, Familiensysteme, Grenzen, Wahrnehmung, kleine Krankheitsbilder bei Kindern, Spiritualität und Trauer.
- ▶ Praxiserfahrung durch eine 40-stündige Hospitation bei unseren Kooperationsstätten in medizinischen oder sozialen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, die mehrfach geistig und körperlich behindert sind.

Bei Interesse bitte bei Frau Kohmann melden:

Koordinatorin Sabine Kohmann

Baden-Baden Rastatt Murgtal
Maria-Viktoria-Straße 10 · 76530 Baden-Baden
Telefon 07221 9705816
sabine.kohmann@hospizdienstbadenbaden.de
www.kinderhospizdienstbadenbaden.de



„Farbe ins Spiel (des Lebens) bringen“

Sommerkirche

der Evangelischen Kirchengemeinde Baden-Baden



Fünf Farben der olympischen Ringe – fünf Sonntage um 10 Uhr



04.08.2024	Friedenskirche (blau)	Pfarrerin Mirjam Keim mit Band
11.08.2024	Stadtkirche (rot)	Pfarrer Thomas Müller
18.08.2024	Matthäus/Sinzheim (grün)	Pfarrerin Andrea Freisen mit Posaunenchor
25.08.2024	Pauluskirche (gelb)	Theologin Ulrike Müller
01.09.2024	Lutherkirche (schwarz und weiß)	Theologin Magdalene Schädlich

Anschließend jeweils Gelegenheit zu Begegnung & Gespräch beim Kirchencafé.

Komm, wir finden
einen Schatz



Gottesdienst

im Kooperationsraum Süd

Baden-Baden + Bühl + Bühlertal + Lichtenau + Scherzheim



Sonntag, 28. Juli 2024
11⁰⁰ Uhr open air im
Pfarrgarten der evang.
Kirche Lichtenau

Im Anschluss Einladung zum **Kirchenkaffee**; wer noch zum **Picknick** bleiben mag, bringt gern für sich (und andre) was mit. Bei **Regenwetter** feiern wir den Gottesdienst in der Kirche. **Adresse:** Pfarrstraße 9, 77839 Lichtenau. **Parkmöglichkeiten** gibt's in benachbarten Straßen, vor Schule & Stadthalle und entlang der Acher.

Seit vergangem Jahr finden wir als „Kooperationsraum Süd“ im Evangelischen Kirchenbezirk Baden-Baden & Rastatt zusammen; seit Januar 2024 gehören die Kirchengemeinden Lichtenau & Scherzheim mit dazu. Das wollen wir in einem bunten Sommertagesdienst feiern – mit Ihnen & Euch allen zusammen!

Eröffnungsgottesdienst:

Sonntag, 28.07.2024, 11 Uhr

Pfarrgarten der evang. Kirche Lichtenau
(bei schlechtem Wetter: in der evangelischen Kirche)

*Gemeinsamer Gottesdienst im neuen
Kooperationsraum Süd*

Aperol Gottesdienst

mit viel Geist
und guter Musik

Samstag
07.09.24
19 Uhr

Ev. Stadtkirche
Baden-Baden



Abschlussgottesdienst:

Samstag, 07.09.2024, 19 Uhr
Stadtkirche Baden-Baden

*Aperol-Gottesdienst mit Band und Projektteam zum Tag
des offenen Denkmals, Leitung: Dekan Christian Link*



Besondere Gottesdienste

in der Evangelischen Stadtkirche, jeweils 10 Uhr

Sonntag, 22. September 2024

Zum Johann Peter Hebel-Gedenken



Johann Peter Hebel-Gedenken zum Todestag des alemannischen Dichters und den Frauen um ihn (Buch „Theuerste Freundin“). Titel als Thema mit dem Autor und **Kirchenrat i. R. Thomas Weiß** anschl. Gespräch bei „Kaffee oder Tee“.



Foto: Axel Pfrommer

Sonntag, 27. Oktober 2024

Bläsermusik mit Posaunenchor

Festliche und beschwingte Bläsermusik mit dem **Evangelischen Posaunenchor an der Christuskirche in Pforzheim-Brötzingen**, einer Jugendstilkirche ähnlich wie bei uns die Lutherkirche in Lichtental.

Der Posaunenchor kommt aus der ehemaligen Gemeinde von Pfarrer-Ehepaar Müller.

Achtung: Umstellung auf Winterzeit (die Uhr nachts eine Stunde zurückstellen und eine Stunde länger schlafen :-)

Sonntag, 10. November 2024

Zu den Literaturtagen in Baden-Baden

Schwerpunkt zu den ersten, prominent besetzten Literaturtagen in Baden-Baden an diesem Wochenende – **Motiv der „Sehnsucht“** mit dem Schriftsteller und Pfarrer Thomas Weiß als Prediger und profunder Kenner.



Foto: Joachim Faber



Rückblick

Sportliche Andacht im Christinenstift

Sportliche Andacht im Christinenstift mit „motivierter Trainerin“ Saskia Klein vom Alten- und Pflegeheim sowie Pfarrer Thomas Müller: er „ersetzte“ im passenden Originaltrikot (!) seinen Namensvetter, dieser war wegen der laufenden EM-Vorbereitung leider verhindert :-). Anschließend fand im stimmig dekorierten Clubraum in der Hahnhofstraße 71 eine muntere „Teamsitzung“ statt – mit leckerer Bewirtung und super Stimmung (fast wie im Stadion).

DRINGEND! – Kirchenöffner gesucht! (max 2 Std./Woche)



Foto: David Hollstein

Neugierig auf Kirche? Über 11 000 Besucher kamen letztes Jahr zum Besichtigen. Wer sorgte für offene Türen? Ein Team von 11 treuen Schlüsselverwalterinnen und -verwaltern.

Für die Sommersaison brauchen wir noch dringend Hilfe bis zum Herbst! Werktags lediglich 2 Stunden wöchentlich oder 14-tägig, vormittags ab 10.30 Uhr oder nachmittags ab 15 Uhr. Gerne bekommen Sie eine Vorab-Information, bevor Sie sich entscheiden.

Wir benötigen dringend Ihre Unterstützung, um dies weiterführen zu können! Näheres direkt über 01515 0535425 oder beim Pfarramt, Tel. (07221) 8013642.

Rolf Stelp

Einladung zum Bibelkreis

Suchen Sie Gemeinschaft? Wollen Sie wachsen im Glauben? Haben Sie das Bedürfnis, Gottes Wort mehr, besser, tiefer verstehen zu lernen? – Dann herzlich willkommen in unserem Kreis! Wir freuen uns auf Sie!

Der Bibelkreis trifft sich **montags von 16 bis 17 Uhr** zu Bibelgesprächen und geistlichem Gedankenaustausch im Dietrich-Bonhoeffer-Saal, Bertholdstraße 6a.

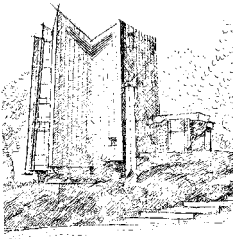
Kontakt: Ursula Affemann, Telefon 07221 24685 oder Pfarrer Thomas Müller, Telefon 07221 8013642 (Büro).

Der Frauenkreis lädt ein

Frauen mit Lebenserfahrung treffen sich zu Gemeinschaft und Austausch über ein kirchliches, gesellschaftliches oder kulturelles Thema alle 14 Tage im Bonhoeffer- oder Lukassaal (Gemeindezentrum), **jeweils dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr**.

Die nächsten Termine: **10. + 24. September, 8. + 22. Oktober, 5. + 19. November, 3. + 17. Dezember**

Treffpunkt: Bertholdstraße 6a · Kontakt: Ulrike Müller, Telefon 07221 8012288



Kapellengespräche i. d. Michaelskapelle Ebersteinburg

Herzliche Einladung an Neugierige und Interessierte! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Jeden 1. Dienstag im Monat um 16 Uhr.

Die nächsten Termine: **6. August, 3. September, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember**

Gesprächsleitung: Waltraud von Bülow (am 1.10. Ulrike Müller)

Einladung zur Jubiläumskonfirmation in der Evangelischen Stadtkirchengemeinde

Die diesjährige **Jubiläumskonfirmation findet am Sonntag, 20. Oktober 2024 um 10 Uhr in der Stadtkirche am Augustaplatz statt mit anschließendem Sektempfang.**

Menschen, die vor 50 – 60 – 65 – 70 – 75 – 80 Jahren in Baden-Baden oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen und gerne willkommen.

Anmeldungen werden erbeten bis Ende September oder früher an das Pfarramt am Gausplatz, per Post an die Ludwig-Wilhelm-Str. 7a, 76530 Baden-Baden, oder per E-Mail:

stadtkirchengemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de

Alle Angemeldeten erhalten bis spätestens Anfang Oktober einen Informationsbrief.

Team sucht Verstärkung

Austräger*innen gesucht

Dreimal im Jahr verteilen Menschen unserer Stadtkirchengemeinde bei einem Spaziergang den Gemeindebrief. Vielleicht haben auch Sie Lust, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden und auf diese Weise dafür zu sorgen, dass alle den Gemeindebrief erhalten und so auf „dem Laufenden bleiben“. Vielen Dank allen Austräger*innen!

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro der Ev. Stadtkirchengemeinde, Sabine Kähl, Tel. 07221 8013642, E-Mail: stadtkirchengemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de.

Roswitha Stelp



Zum Abschied



Foto: privat

Liebe Leser*innen des Gemeindebriefs,

„Should auld acquaintance be forgot“ – dieses schottische Abschiedslied sangen wir mit unseren Gemeindemitgliedern in Thailand vor 30 Jahren, bevor wir nach Europa zurückkehrten. Und auch jetzt haben wir es wieder gemeinsam beim Abschied am 16. Juni in der Pauluskirche und beim Empfang für meinen Mann und mich mit vielen von Ihnen gesungen. Das Lied beginnt mit einer rhetorischen Frage: „Sollte Freundschaft je vergessen und vergangen sein?“ und geht weiter mit der Einladung, noch einmal auf die guten Zeiten anzustoßen. So gar nicht verklärt, sondern im Bewusstsein, dass zu den guten gemeinsam durchlebten Zeiten immer Schönes und oft Schweres gehörte. Herzlich möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken für die gute Zeit, in der wir hier im Pfarrhaus und ich in

der Gemeinde zuhause sein durften. Es war eine gesegnete Zeit für uns mit all ihren Herausforderungen, wir sind dankbar für die vielen Freundschaften und Bekanntschaften und ich hoffe, etwas von dem Segen wächst reichlich weiter in uns allen, bis wir uns wiedersehen – hier oder an einem anderen Ort!

Herzlichst, Ute Jäger-Fleming

Herzliche Einladung

Zwischen den Zeilen – Lieblingsbücher und Cocktails zum Teilen



Foto: Rebecca Grohner

Mit Gleichgesinnten sich gegenseitig seine Lieblingsbücher vorstellen und in Auszügen auch vorlesen. Dazu in entspannter Atmosphäre passende selbstgemixte Cocktails genießen – ein

Abend, der viele Sinne ansprechen wird.

Ein neues Format in der Paulusgemeinde – ab September an den folgenden Terminen:

Freitag, 27.9./ Freitag, 25.10./ Freitag, 29.11.

jeweils um 19 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal

Voranmeldung nicht notwendig – wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Markus Kohlbecker

Herzliche Einladung zum Gedichteabend mit Gitarre, vorgetragen v. Yannice Schoof-Penuela.
Samstag, 21.9., 18 Uhr, Evang. Paulusgemeinde, Albert-Schweitzer-Saal (Spende erwünscht).

Aktion zum Mitmachen

„Eine Tüte Güte“

Liebe Gemeindemitglieder, sehr gerne möchten wir, die Seelsorgeeinheit Baden-Baden Sie einladen, bei unserer Tafelaktion „Eine Tüte Güte“ mit-zuwirken.



Wir werden ab dem Erntedankfest für vier Wochen in Ihren und auch unseren Kirchen Papier-Tüten zum Mitnehmen auslegen.

Diese sind mit einem Informationsblatt sowie entsprechender Bedarfsliste der Tafel ausgestattet.

Die befüllten Tüten werden, je nach Ihren Möglichkeiten bestückt, jeweils zu den Gottesdiensten wieder abgegeben und in den Sakristeien gesammelt.

Rechtzeitig zu St. Martin werden Ehrenamtliche der Seelsorgeeinheit Baden-Baden die Tüten einsammeln und an die Tafel in Lichtental übergeben.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen und bedanken uns hierfür bereits im Voraus.

Mit herzlichen Grüßen
Claudia Kirst

Katholische Seelsorgeeinheit-Baden-Baden

Herzliche Einladung Erntedank 2024

Fotos: Ute Jäger-Fleming



Der diesjährige **Erntedankgottesdienst findet in ökumenischer Verbundenheit am Sonntag, den 29. September 2024 in der katholischen Kirche St. Bernhard statt. Beginn ist um 11.00 Uhr.** Im Anschluss findet das Gemeindefest in den Räumlichkeiten der Kirchengemeinde St. Bernhard statt. Hierzu laden wir Sie herzlichst ein!

Besuchsdienst – wir brauchen dringend Verstärkung!

Foto: Mirjam Keim



Unser Besuchsdienst besteht seit einigen Jahren.

Dienst – das hört sich nach Arbeit an. Arbeit – nein - wir leisten Dienst am Nächsten. Es ist Zeit, die wir uns nehmen, um sie anderen zu schenken. Zeit, die wir gerne geben, um Menschen eine Freude zu bereiten.

Wir brauchen dringend Verstärkung, um unseren Gemeindemitgliedern ab 75 Jahren Glückwünsche zum Geburtstag zu überbringen.

Freude und seine Zeit schenken ist eines der schönsten Dinge, die man Menschen geben kann.

Haben Sie Zeit und möchten auch Sie Ihre Zeit geben? Die Teilnehmer treffen sich alle 2 Monate, um sich auszutauschen.

Sollten Sie Interesse haben, können wir uns gerne zu einem Gespräch treffen, um Ihnen mehr Informationen geben zu können.

Interessenten wenden sich bitte an das Pfarramt der Paulusgemeinde.

Regelmäßige Termine und Veranstaltungen

Der Besuchsdienst trifft sich in der Regel jeden 2. Dienstag alle zwei Monate um 18 Uhr im Gemeindesaal. Die nächsten Termine sind 10. September und 12. November.
Ansprechperson:
Brigitte von der Heydt
Tel. 07221 3769610

Jugendgruppe mittwochs um 18 Uhr (außer in den Ferien). Wir freuen uns über alle, die neu dazukommen möchten. Kontakt bitte über Cornelia Hörner aufnehmen:
CorneliaHoerner@web.de

Ökumenische Bibelabende dienstags um 19.30 Uhr für alle Interessierten eine Hinführung mit biblischen Erzählfiguren und Bibelteilen mit der Basisbibel. Immer im Wechsel entweder in St. Bernhard oder in der Paulusgemeinde:

10.09. St. Bernhard
08.10. Paulusgemeinde
12.11. St. Bernhard
10.12. Paulusgemeinde

Kigo

Der Kindergottesdienst findet sonntags parallel zum Hauptgottesdienst um 10 Uhr statt. (siehe Kinderseite)

Die Kinderkantorei trifft sich mittwochs von 15.30 – 16.15 Uhr im großen Albert-Schweitzer-Saal. Info und Anmeldung über das Pfarramt.

Elterncafé immer mittwochs 15.30 – 16.30 parallel zur Kinderkantorei.

Singen mit Frau Brucker

Die Singgruppe trifft sich dienstags um 11 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal. Bei Fragen gibt Ihnen Frau Brucker gerne Auskunft, Tel. 07221 22296.

Von Gott geträumt



Foto: privat

Mit Traurigkeit, aber auch mit einem Gefühl tiefer Dankbarkeit verlasse ich die Luthergemeinde und Baden-Baden. Meine Frau wird die neue Dekanin im Bezirk Neckar-Bergstraße werden,

und wenn Sie diesen Artikel lesen, werde ich bereits als Gemeindepfarrer in Hirschberg-Großachsen tätig sein.

Als wir in Baden-Baden ankamen, kamen die ersten Meldungen über eine neue ansteckende Krankheit aus China. Schon bald sollte Corona unser aller Leben beherrschen. Erinnern Sie sich noch an die Tage, als das Tragen von Masken, Home Office, geschlossene Spielplätze und allgemeine Angst die Norm waren? Zu Beginn der Pandemie beschlossen wir, die Gottesdienste in der Kirche fortzusetzen, trotz der vielen Einschränkungen –sowohl ein Zeichen des Trotzes als auch der Anbetung.

Es war nicht die beste Zeit, um in einer neuen Stelle anzukommen, aber ich lernte Lichtental und die vielen guten Menschen, die dort leben, schnell kennen. Ich durfte Sie in den traurigsten Momenten begleiten, beim Tod eines geliebten Menschen, aber auch in den glücklichsten Momenten, bei der Taufe eines Kindes. Auch der Kontakt zur Klosterschule und zum Jugend- und Kinderheim hat mir viel Freude bereitet.

Die Luthergemeinde ist auf dem Weg, mit anderen Gemeinden in der Stadt zu fusionieren. Ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass dies der richtige und

notwendige Weg für die Zukunft der Lutherkirche und anderer Gemeinden ist. Er knüpft an die erweiterte Zusammenarbeit an, die wir seit unserer Ankunft initiiert und unterstützt haben. Der gemeinsame Gemeindebrief und die gemeinsame Arbeit mit Konfirmanden und Kindern sind einige der Früchte davon.

Mein ganzes Leben ist geprägt vom Reichtum der ökumenischen Bewegung, und meine Erfahrungen hier haben dazu beigetragen. Die lebendigen ökumenischen Beziehungen in Lichtental und Baden-Baden sind ein großer Schatz. Die Freundschaften, die sich vor Ort und in der ACK mit Menschen verschiedener Konfessionen entwickelt haben, werden mir sehr fehlen.

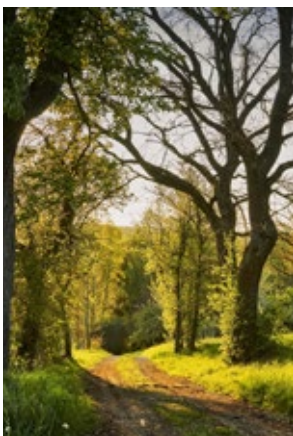
Ich werde auch den Ältestenkreis, die Menschen im Besuchsdienst und die Sekretärinnen vermissen. Ich danke allen, insbesondere der Vorsitzenden Susanne Voegler.

Vor allem aber werde ich es vermissen, unter dem Sternenhimmel im Altarraum der Lutherkirche zu stehen. Es ist ein Ort zum Träumen, und er erinnert mich an ein Gebet von Dorothee Sölle:

***Du hast mich geträumt gott
wie ich den aufrechten gang übe
und niederknien lerne
schöner als ich jetzt bin
glücklicher als ich mich traue
freier als bei uns erlaubt***

Ich hoffe, dass wir alle weiter träumen, so wie Gott von uns träumt, und dass sich unsere Wege wieder kreuzen werden.

Ihr Kenneth Fleming



Herzliche Einladung zur Ökumenischen Wanderung!

Auch 2024 gibt es die traditionelle ökumenische Wanderung mit unseren Freundinnen und Freunden aus den Gemeinden Sankt Bonifatius und Heilig Geist. Die **Gemeinde Heilig Geist** lädt uns am Samstag, den **12. Oktober** dazu ein. Wir treffen uns um **14.30 Uhr vor der Kirche**. Dort starten wir unsere kleine Wanderung. Wohin sie uns führt, steht noch nicht fest, das erfahren wir später durch Aushang, Abkündigungen, im Pfarrblatt Oktober der Seelsorgeeinheit. Wie immer wird es so bequem sein, dass uns nicht die Puste ausgeht, wenn wir uns unterhalten. Danach sind wir zum Vespere eingeladen, **um 18 Uhr** endet der Nachmittag mit einem **ökumenischen Gottesdienst**. Pfarrer Müller hält die Predigt. Kommen Sie mit, die Wanderungen sind immer angenehm.

Susanne Voegler

„Café Käthe“ in der Lutherkirche

Nur noch am ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr

Ab August macht sich die gute Käthe Luther rarer und öffnet ihr Café nur noch am ersten Mittwoch des Monats, wie gewohnt von 15 bis 17 Uhr im Lutherhaus in der Maximilianstr. 82 hinter der Kirche.

Im Januar 2023 hatte sie eröffnet, um den Lichtenhalern einen warmen Raum – damals fürchtete man den Gasmangel wegen des Kriegs in der Ukraine und kalte Wohnungen – und Geselligkeit anzubieten. Die Angst vor den kalten Wohnungen hat sich zum Glück nicht bewahrheitet. Das Bedürfnis, sich einfach zu treffen, Kaffee zu trinken und sich zu unterhalten, haben wir falsch eingeschätzt.

Der Besuch ist auch nach unserer Werbekampagne im Februar spärlich. Mit einer Ausnahme: Einmal im Monat trifft sich hier eine Gruppe ukrainischer Frauen, die sich aus einem Sprachkurs kennen. Dann geht es fröhlich zu. Das gefällt Käthe!

Wir – das sind Eva Egloff, Karin und Gerd Falk, Heidi Ludwig, Karin und Gert Steinmetz und Susanne Voegler – wollen sehen, ob es mit einem Termin im Monat besser läuft. Ansonsten schließt „Café Käthe“ zum Jahresende.

Wir sind offen für Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge!
Susanne Voegler

Nachruf auf Dr. Karl-Martin Dreger (1940 – 2024)

Jede christliche Gemeinde braucht einzelne Menschen, die sich bewusst für das Ganze einsetzen und mit ihrem Einsatz und mit ihrem Gebet das Ganze tragen und prägen. Es gibt heute nicht mehr sehr viele, die sich so mit ihrer Gemeinde identifizieren.

Solch ein Einzelner ist uns dieser Tage gestorben, einer, der mit seiner liebevollen Persönlichkeit das Leben der Luther-Gemeinde maßgeblich geprägt hat. Am 3. Mai starb, für uns alle erschreckend, unser langjähriger Kirchenältester Dr. Karl-Martin Dreger.

Karl-Martin Dreger ist 1940 in Baden-Baden geboren. Seine Eltern betrieben die Traditionsdrogerie Billmann. Er ist im Umfeld der Stadtkirche aufgewachsen und zur Schule gegangen. Getauft hat ihn noch der alte Dekan Karl Hesselbacher, konfirmiert wurde er von Dekan Brandl.

Er studierte in Mannheim Betriebswirtschaft und arbeitete dann in der Pharmaindustrie. Seine Rolle als Manager ist ihm nicht immer leicht gefallen, denn er war kein Machtmensch, sondern einer, der sich für seine Mitarbeiter fürsorglich eingesetzt hat, so gut es ging.

Mit seiner Frau Brigitte zog er nach Oberbeuern. 1977 wurde er das erste Mal Kirchenältester. 1983 allerdings ließ er sich nicht wieder aufstellen, weil er immer wieder auswärts unterwegs sein musste. Aber vor allem die Konfirmation seiner drei Kinder

in den folgenden Jahren hat ihn in fester Verbindung zur Gemeinde gehalten. Im Jahr 2001 hat er sich wieder in den Ältestenrat wählen lassen und blieb es bis 2019.

Karl-Martin Dreger ist ein kluger Ratgeber gewesen und hat mich als Pfarrer vor mancher unklugen Entscheidung bewahrt. Er ist mir ein treuer Freund geworden. Für seine geliebte Lutherkirche, die wir 1989 in ihrer alten Jugendstilschönheit restaurieren durften, hat er sich mit aller Kraft eingesetzt. In guter Erinnerung sind die Gemeindeausflüge, die er organisiert hat, unter anderen auch nach Stuttgart Gaisburg, wo eine Kirche unseres Architekten Fritz Elsässer steht, die er 1913, auch unter Mitwirkung „unserer“ Malerin Käthe Schaller-Härlin, gestaltet hat, sechs Jahre nach der Fertigstellung der Lutherkirche. Was Karl-Martin Dreger ausgezeichnet hat, war eine besondere Warmherzigkeit und eine große Fairness. Die Zusammenarbeit mit ihm hat gut getan. Sie war immer unterfüttert von einem tiefen Glauben an Gottes liebevolle Gegenwart. Auch meinen Nachfolgern Eva Boehme, Thomas Weiss und Kenneth Fleming blieb er ein treuer Mitdenker und Mitgestalter.

Mir ist jetzt, als wäre eine tragende Säule der Kirche zerbrochen. Die Luthergemeinde ist durch seinen Tod ärmer geworden. *Pfarrer i. R. Hans-Ulrich Carl*



Foto: privat



Gottesdienste in der Ev. Stadtkirchengemeinde

August bis November 2024

11. August Sommerkirche	10 Uhr	Pfarrer Thomas Müller	zur Farbe ROT
07. September Offenes Denkmal	19 Uhr	Dekan Christian Link & Team	Aperol-Gottesdienst
15. September 16. So. n. Trin.	10 Uhr	Kirchenrat Thomas Jammerthal	
22. September 17. So. n. Trin.	10 Uhr	Kirchenrat i. R. Thomas Weiß	Hebel-Gedenken / Kirchentee
29. September 18. So. n. Trin.	10 Uhr	Theologin Ulrike Müller	
06. Oktober Erntedank	10 Uhr	Pfarrer Thomas Müller	mit Kindergarten Altstadt
13. Oktober 20. So. n. Trin.	10 Uhr	Kirchenrat Thomas Jammerthal	
20. Oktober 21. So. n. Trin.	10 Uhr	Pfarrer Thomas Müller	Jubiläumskonfirmation
27. Oktober 22. So. n. Trin.	10 Uhr	Pfarrer Thomas Müller	Posaunenchor aus Pforzheim
31. Oktober Reformationstag	19 Uhr	Prälat Marc Witzgenbacher	Feier des Kirchenbezirks
03. November 23. So. n. Trin.	10 Uhr	Dekan Christian Link	Ausstellung Friedensdekade
10. November Drittl. So. d. Kj.	10 Uhr	Kirchenrat i. R. Thomas Weiß	Literaturgottesdienst
17. November Vorl. So. d. Kj.	10 Uhr	Pfarrer Thomas Müller	mit Diakonischem Werk
24. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Pfarrer Thomas Müller	Totengedenken
01. Dezember 1. Adventssonntag	10 Uhr	Pfarrer Thomas Müller	Abendmahl

Gottesdienste in der Michaelskapelle (18 Uhr)

14. September zum 16. So. n. Trin.	18 Uhr	Kirchenrat Thomas Jammerthal	
28. September zum Michaelistag	18 Uhr	Theologin Ulrike Müller	Abendmahl
05. Oktober ökumen. Erntedank	18 Uhr	Pfarrer Thomas Müller	katholische Kirche
19. Oktober Herbstzeit	18 Uhr	Pfarrer Thomas Müller	
09. November zum Martinstag	18 Uhr	Pfarrer Thomas Müller	
23. November Ewigkeitssonntag	18 Uhr	Pfarrer Thomas Müller	Totengedenken / Abendmahl



Gottesdienste in der Ev. Paulusgemeinde

August bis November 2024

Alle Gottesdienste in den Ferien vom 28.7. bis 7.9.24 (Sommerkirche) entnehmen Sie bitte der Seite 7 in dieser Ausgabe. Gottesdienste nach den Sommerferien finden jeden 1. und 3. Sonntag im Monat statt.

25. August Sommerkirche	10 Uhr	Theologin Ulrike Müller	zur Farbe GELB
22. September 17. So. n. Trin.	10 Uhr	Diakonin Nicole Faller	Kindergottesdienst, Kirchkaffee
29. September 18. So. n. Trin.	11 Uhr	Dekan Christian Link	St. Bernhard, ökum. Gottesdienst an Erntedank mit anschl. Gemeindefest
06. Oktober Erntedank	10 Uhr	Theologin Magdalene Schädlich	Kirchkaffee
20. Oktober 21. So. n. Trin.	10 Uhr	Pfarrerin Anja Steinberg	Kindergottesdienst, Kirchkaffee
03. November 23. So. n. Trin.	10 Uhr	Theologin Magdalene Schädlich	Kirchkaffee
17. November Vorl. So. d. Kj.	10 Uhr	Diakonin Nicole Faller	Kindergottesdienst, Kirchkaffee

Wegen der Vakanz finden die Gottesdienste in der Paulusgemeinde im Wechsel mit der Luthergemeinde statt – in der Regel in der Pauluskirche am ersten und dritten Sonntag des Monats, in der Lutherkirche alternierend am zweiten und vierten Sonntags des Monats. An Feiertagen gibt es Sonderregelungen.

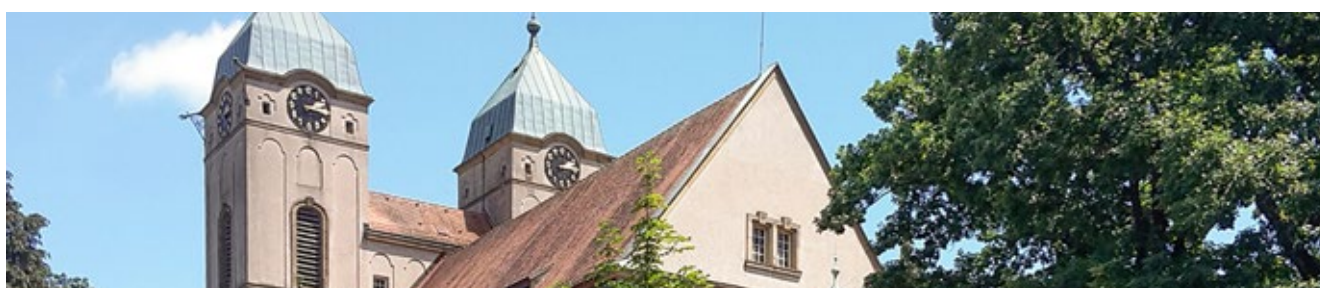


Foto: Petra Nußbaum

Gottesdienste in der Ev. Luthergemeinde

September bis November 2024

01. September Sommerkirche	10 Uhr	Theologin Magdalene Schädlich	zur Farbe SCHWARZ u. WEISS
15. September 16. So. n. Trin.	10 Uhr	Pfarrerin Anja Steinberg	
29. September 18. So. n. Trin.	10 Uhr	Theologin Magdalene Schädlich	
12. Oktober ökumenisch	18 Uhr	Pfarrer Thomas Müller	in Heilig Geist Geroldsau
27. Oktober 22. So. n. Trin.	10 Uhr	Theologin Magdalene Schädlich	
10. November Drittlezter So. i. KJ	10 Uhr	Pfarrer i. R. Rainer Boy	
24. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Pfarrerin Anja Steinberg	mit Totengedenken u. Abendm.

Weltweit Gemeinden helfen Sammlung für das Gustav-Adolf-Werk (GAW)

Das GAW, ältestes evangelisches Hilfswerk in Deutschland, gegründet 1832 in Leipzig, tritt für die Rechte protestantischer Minderheiten ein. Es unterhält Hilfsprojekte in 40 Ländern und unterstützt Gemeinden z. B. bei baulichen Vorhaben, sozialdiakonischen Aufgaben oder bei der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Im Jahr 2024 werden 114 Projekte mit einer Rahmensumme von 1,9 Millionen Euro durchgeführt. Ein wichtiges Hilfsprojekt widmet sich seit Februar 2022 der Ukraine. Bisher wurden dafür 1,521 Millionen Euro aufgewendet. Dazu kamen 38 Hilfstransporte mit Gütern im Wert von geschätzten 1,87 Millionen Euro.

Weitere Projekte im Fokus sind z. B.:

- ▶ **in Brasilien** Hilfen für die Opfer der Überschwemmungskatastrophe
- ▶ **in Argentinien** die Ausstattung von Wohnheimen für Studierende aus dem ländlichen Bereich
- ▶ **in Lettland, Estland und Litauen** das Jahresprojekt der GAW Frauenarbeit. Unter dem Motto „Einander tragen mit Herz und Hand“ helfen die evangelischen Kirchen den Frauen, die häusliche Gewalt erfahren haben.



Brasilien: Flut und Not

Bild: GAW

Mit den weltweiten Hilfsprojekten schafft das GAW eine Verbundenheit evangelischer Christen und folgt dabei dem biblischen Motto: „Lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.“ (Galater 6, 10)

Das GAW freut sich über Ihre Unterstützung und dankt für jede Spende.

Ihr Konto zum Helfen: Ev. Bank Kassel (BIC GENODEF1EK1), IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88 oder über das Spendenkonto der jeweiligen Pfarrgemeinde (Siehe Seite 2)

Roswitha Stelp

Ein starkes Team – Baltische Gemeinden und das GAW

Bild/Quelle: GAW/Frauenportraits



Pfarrerin Küllike Valk in Ridala (Estland)

1991 kam es zu einer religiösen Neubelebung in den baltischen Ländern. Nach früheren Verboten interessierten sich nun viele Menschen für das Christentum und die Bibel, wodurch die evangelischen Kirchen großen Zulauf bekamen. In einer zentralen lutherischen Kirche in Tallinn nahmen beispielsweise 200 Interessierte an einem Konfirmationskurs teil. Allerdings machte sich der Mangel an Pfarrern sehr bemerkbar.

Viele Kirchen wurden renoviert oder neu gebaut und Gemeinden neu gegründet. Mit Sonntagsschulen, diakonischer Arbeit, Krankenhaus, Gefängnis- und Militärseelsorge wurde den Bedürfnissen entsprochen.

Ein Teil des Jahresprojektes widmet sich insbesondere Kindern, die im Familiendorf „Zvannieki“ Geborgenheit finden. Heute leben hier 20 Kinder. In mehreren Pflegefamilien erfahren sie dauerhafte und verlässliche Beziehungen, Vertrauen.

Ein weiteres Anliegen für die Kirchen ist, aus den Kirchenmauern heraus zu treten und nach außen sichtbar zu werden. „Wir müssen zeigen, dass wir helfen wollen und helfen können, damit die Menschen der Kirche mehr vertrauen. Wir können zeigen, dass wir mutig und selbstlos sind, dass Gott uns hilft und wir dadurch Kraft haben, andere zu unterstützen.“ Mit diesem Anspruch gelingt es Pfarrerin Küllike Valk in Ridala (Estland) Gemeinde aufzubauen.

Rolf Stelp

Ökumenische Friedensdekade 2024

„Erzähl mir vom Frieden“

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst

Der zentrale Gottesdienst für Baden-Württemberg im Rahmen der diesjährigen Friedensdekade findet zum Abschluss dieser zehn wichtigen Tage für den Frieden hier bei uns in Baden-Baden statt – **am Mittwoch, 20.11.2024, dem Buß- und Bettag, abends um 18.30 oder 19 Uhr** (bitte beachten Sie die aktuellen Abkündigungen und Aushänge sowie die Pressehinweise) im **Gospelhouse, Wilhelm-Drapp-Straße 7, 76532 Baden-Baden.**



ACK
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Schon mal vormerken:
Friedensfest, Sa., 16.11.2024
in der Friedensgemeinde
Schwarzwaldstraße 131
76532 Baden-Baden

Einladung in die Kinder-Kantorei

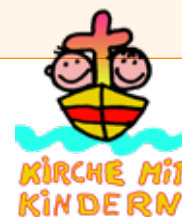


Foto: Felicitas Heger

Erster Singspaß und musikalische Früherziehung für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit Bezug zu Gott. Wir klatschen, singen, tanzen und erleben Musik hautnah. **Immer mittwochs von 15.30 – 16.15 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal im Gemeindezentrum der Paulusgemeinde.**

Parallel dazu bieten wir unser Elterncafé in diesem Zeitraum an: für Austausch und gemütliche Gespräche unter Eltern bei einer Tasse Kaffee/Tee und Keksen.

Einladung zum Kinderbibeltag 2024



Liebe Kinder in der Luther-, Paulus-, Friedens- und Stadtkirchengemeinde Baden-Baden!

Wir treffen uns am Samstag, 12. Oktober 2024 von 10 – 14 Uhr im Gemeindehaus der Friedensgemeinde (Schwarzwaldstraße 131).

Lasst uns aufbrechen in die Welt des Wassers und die Oos erkunden, die genau vor dem Gemeindezentrum der Friedensgemeinde jeden Tag entlang fließt! Sie verbindet alle vier evangelischen Kirchen in unserer Stadt Baden-Baden.

Weitere Infos: Diakonin Sabine Schrade-Wittchen
Tel. 07221 506530 und das KIBITA – Team

Kigo-Team

Zu allen Angeboten und Gottesdiensten sind Kinder und Familien aus der Ev. Luthergemeinde, Ev. Paulusgemeinde und Ev. Stadtkirchengemeinde eingeladen. Falls Ihr Einladungen zu den Angeboten für Kinder und Familien per E-Mail erhalten möchtet, schickt uns einfach eine kurze E-Mail an:

paulusgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de oder stadtkirchengemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de

Kleinkindergottesdienste

Der erste kleine Gottesdienst zum aktiven Erleben für 0 bis 5 Jährige in Begleitung ihrer Eltern / einer vertrauten erwachsenen Person in der Stadtkirche Baden-Baden. Sechsmal pro Jahr, samstags um 10 Uhr und nur 20 Minuten lang.

Wir beten, singen, basteln und erleben Geschichten über Gott und Jesus Christus mit viel Freude und Tatendrang. Am Ende gibt es wie immer unsere

Unsere nächsten Termine:

- ▶ **14.09.24** Samstag, 10 Uhr, Ev. Stadtkirche
- ▶ **19.10.24** Samstag, 10 Uhr, Ev. Stadtkirche
- ▶ **07.12.24** Samstag, 10 Uhr, Ev. Stadtkirche

selbst gebackenen Kekse, passend zum Thema: Fische, Noten, Herzen, Boote und viele Ideen mehr. Wir freuen uns auf Euch!



Gemeinsame Kindergottesdienste

Du bist in der Grundschule und möchtest Gott besser kennenlernen? Hast Du Lust, mit uns zu beten, zu singen, zu malen und zu basteln?

Dann komm in unseren Kindergottesdienst!

Wir starten um 10 Uhr in der Pauluskirche im Sonntagsgottesdienst. Während Eure Eltern in der Kirche weiter feiern können, nehmen wir Euch mit in unseren kleinen Albert-Schweitzer-Saal.

Lasst uns gemeinsam heraus finden, was so toll daran ist, ein Kind Gottes zu sein.



Unsere nächsten Termine:

- ▶ **22.09.24** Sonntag, 10 Uhr, Pauluskirche
- ▶ **20.10.24** Sonntag, 10 Uhr, Pauluskirche
- ▶ **17.11.24** Sonntag, 10 Uhr, Pauluskirche



Impressionen Kleinkindergottesdienst



Palmsontag und Orgelerkundung im Kleinkindergottesdienst

Vorschau Krippenspiel – wer hat Lust mitzumachen?



Wer hat Lust, beim nächsten Krippenspiel am 24.12.24 mitzumachen? Bitte meldet Euch im Pfarrbüro der Stadtkirche. Wir freuen uns auf viele junge Mitspieler*innen.

Konfirmation 2024



In diesem Jahr haben die Konfirmand*innen alle Rekorde geschlagen

Am 5. Mai wurden 30 junge Menschen in der vollbesetzten Lutherkirche konfirmiert. Mit ihrer Müllsammelaktion im März und am Vorabend der Konfirmation sammelten sie 1433,25 € für das Konfidankprojekt ihrer Wahl.

Wie im Vorjahr entschieden die Jugendlichen sich für ein Klimaschutzprojekt. Mit dem Projekt „Grüne Schulen“ handelt die Kirche in Südindien proaktiv. Ziel ist es, jede ihrer Schulen mit Solarzellen und Wasseraufbereitungsanlagen auszustatten. Für die Hälfte der Gebäude konnte man dies bereits realisieren.

Unter anderem werden Schüler*innen und Lehrer*innen fächerübergreifend in Umweltschutz unterrichtet und geben dieses Wissen an ihre Familien, Freundeskreise und Gemeinden weiter. Vielen Dank an alle fröhlichen Spender*innen.

Am 15. Mai trafen sich die frisch Konfirmierten zum Nachtreffen bei Spiel und BBQ mit Pfarrern, Teamern und Ältesten Roland Wunsch und Markus Kohlbecker in der Paulusgemeinde. Wir wünschen allen Gottes reichen Segen für die Zukunft!

Ute Jäger-Fleming

Konfirmiert wurden:

Julian Arndt, Moritz Augustin, Fabian Bader, Erik Bauhammer, Marla Berganski, Julius Berzborn, Emilia Brenner, Yanis Clemens, Marie Dietrich, Marlene Doba, Konrad Forster, Julian Genske, Kilian Hölzle, Marit Kuhn, Simon Locher, Damian Majer, Jakob Mödritzer, Constantin von Morstein, Constantin Müller, Emelie Niendorf, Nora Oeldorf, Jan Rieger, Hannes Ruhbaum, Lennart Rupprecht, Emma Sauter-Servaes, Rebecca Scherer, Sarina Schwill, Luis Suerbaum, Aurélie Toussaint, Leon Westermann.



Foto: Gerd Falk



Foto: Gabriele Leoff

Rückblick

Ökumenischer Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)

Voller Erfolg – Pfingstmontag in der Lichtentaler Allee

Wieder sehr gut besuchtes Glaubens- und „Geburts-tags“-Fest (Pfingsten ist der Geburtstag der Kirchen) bei schönstem Wetter in der Lichtentaler Allee – mit traditioneller und moderner Musik von den Bezirksbläsern bis zum Lobpreisgesang, viel Beteiligung der zahlreichen Kirchen und christlichen Konfessionen, anrührendem Kinder-Programm, einer mutigen und profilierten Predigt, engagierten und sich sehr hilfreich ergänzenden Mitarbeitenden, bester Stimmung, einem werbenden und wirksamen Zeichen biblischer Hoffnung, leckeren und selbst gebackenen Friedenstauben, dem kräftigen auf ein „da capo“ im nächsten Jahr!

Die Kollekte ergab die stolze Summe von knapp 2200 EUR zugunsten der ökumenischen und für



Foto: Gabriele Leoff

alle offenen Psychologischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Baden-Baden am Marktplatz 10, direkt neben der Stiftskirche (siehe auch Seite 27 in diesem Heft). *Thomas Müller*

Rückblick

Gemeinsames Tauffest

am 7. Juli 2024 an der Oos



Foto: A. Schmidt

Immergrün

Menschen ab 62 in der Gemeinde unterwegs

Menschen ab 62 Jahren können in selbstverantworteten Interessengruppen unter dem Dach der Kirchengemeinde als „Immergrüne“ zusammenkommen und so das Gemeindeleben mitgestalten.



Gemeinsames Wandern

Am letzten Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Kontakt: Christa Becker, redline.becker@t-online.de und Ruth Leis, ruth.leis@gmx.de

Theologisch-philosophisch-ökumenischer Gesprächskreis

Am 2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Kontakt: Wolfgang Koch, Tel. 07221 22564, wubkoch@gmx.de

Handarbeit

Am 1. Dienstag im Monat, 17.30 Uhr
Kontakt: Roswitha Boy, Tel. 07221 9708305, roswitha_boy@web.de

Kunst und Kultur

Vakant. Wer Interesse hat, diese Gruppe zu übernehmen, gerne bei Pfarrer Thomas Müller melden.

Kino und Glaube

Kinofreunde der Gemeinde treffen sich einmal im Monat. Zum Beginn gibt es immer eine Einführung in den jeweiligen, besonders ausgewählten Film. Moviac Kino im Kaiserhof, Tel. 07221 9203920
Nur dort Reservierung von Eintrittskarten!
Ansprechpartnerin – auch für die anschließende Einkehr in einem Lokal: Uta Euler-Scheibel
Kontakt über das Pfarramt, Tel. 07221 906725
stadtkirchengemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de

Kochen

Am 2. Donnerstag im Monat, 17 bis 20 Uhr
Kontakt: Brigitte Koch, Tel. 07221 22564, wubkoch@gmx.de

Literaturkreis

Am 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr, Lukassaal
Um Voranmeldung wird gebeten.
Kontakt: Karin Koppe, Tel. 07221 24218, karin-christa-koppe@t-online.de

Bildgespräch

Termin, Ort und Uhrzeit jeweils nach Vereinbarung
Kontakt: Renate von Heimburg
renatevonheimburg@yahoo.de

Spielenachmittag

Am 3. Donnerstag im Monat, 15 bis 17 Uhr
Kontakt über Sekretariat und Pfarrbüro,
Telefon 07221 8012288
stadtkirchengemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de

Meditation

Sommerpause bis Herbst
Kontakt: Gerhard Elwert, Tel. 07223 9911783
gerhard.elwert@freenet.de

Die aktuellen Programme erfahren Sie auch unter: www.stadtkirche-baden-baden.de > Gruppen u. Kreise > Immergrün

Einladung zum Glaubenskurs für alle Neugierige

GLAUBENSKURS
DER KIRCHENGEMEINDE BADEN-BADEN
4 ABENDE ZU DEN THEMEN:



**LEBEN
GLAUBEN
HOFFEN
LIEBEN**



**DIENSTAGS,
1.10.; 8.10.; 15.10. UND 22.10.**
START JEWEILS UM 19 UHR MIT IMBISS
19.30 BIS 21 UHR THEMA UND GESPRÄCH

Friedensgemeinde Baden-Baden, Schwarzwaldstr. 131;
Anmeldung unter friedensgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de



Veranstaltungen

Veranstaltungen in der *Lutherkirche in Lichtental* und der *Stadtkirche Baden-Baden*



Foto: David Hollstein



Foto: David Hollstein



Foto: Ute Jäger-Fleming

15. September 2024
17 Uhr, Evang. Stadtkirche

Spätsommerliches
Orgelkonzert

**Orgelwerke von Nicolaus
Bruhns, Dietrich Buxtehude,
Johann Sebastian Bach, Felix
Mendelssohn Bartholdy**

Orgel: Bezirkskantor Alain Ebert

Vorschau: Reformationstag
31. Oktober 2024

19 Uhr, Evang. Stadtkirche

Zentraler
Reformationsgottes-
dienst

**mit dem Bezirksbläser-
ensemble und der
Bezirkskantorei**

Leitung: Kirchenmusikdirektor
Friedemann Schaber und
Bezirkskantor Alain Ebert

9. oder 10. November 2024
18 Uhr, Evang. Lutherkirche

Konzert

**Johannes Brahms: Liebes-
lieder-Walzer op. 52 für ge-
mischten Chor und Klavier**

Veranstalter Evangelisches
Kantorat Gaggenau

Bitte den exakten Termin im
Pfarrbüro erfragen oder auf der
Homepage nachschauen.

22. September 2024, 19 Uhr, Evang. Stadtkirche

Giora Feidman – live!
„Revolution of Love“

Nach dem triumphalen Abschluss seiner „Friendship“-Tournee steht der renommierte Klarinettenvirtuose seit Januar 2024 mit seinem neuesten musikalischen Projekt „Revolution of Love“ auf der Bühne. Das Publikum darf sich auf eine Fortsetzung seines künstlerischen Schaffens freuen, die weit über die musikalische Dimension hinausgeht.

Für sein Engagement für Frieden und seine besonderen Verdienste um die Aussöhnung zwischen Völkern wurde Feidman u. a. das Große Bundesverdienstkreuz verliehen.

Tickets: www.eventim.de



Foto: Mehran Montazer

Veranstaltungen in der Stadtkirche Baden-Baden

24. November 2024, 17 Uhr, Evang. Stadtkirche

Geistliches Konzert zum Ewigkeitssonntag

Motetten und kleine geistliche Konzerte von Heinrich Schütz (1585-1672)

Motetten aus dem Israelsbrunnlein von Johann Herrmann Schein (1586-1630)

Heinrich Schütz gilt als der bedeutendste deutsche Komponist des Frühbarocks und wirkte fast 40 Jahre als Hofkapellmeister der sächsischen Hofkapelle in Dresden.

Johann Herrmann Schein wuchs in Dresden auf und war Mitglied der Hofkapelle unter Schütz' Vorgänger Rogier Michael. Nach seinem abgeschlossenen Jurastudium widmete er sich doch lieber der Musik und Dichtkunst. 1616 wurde er zum Thomaskantor und Musikdirektor der Thomasschule berufen, also einer der Vorgänger Johann Sebastian Bachs.

Während der Dreißigjährige Krieg in Deutschland tobte, Dresden aber größtenteils verschonte, hob Heinrich Schütz das Niveau deutscher Musik in bis dahin ungekannte Höhen.



Von einzigartiger Schönheit ist die Musik, die Schütz komponierte – frei von aller Hektik, ruhig, tiefgründig, anmutig, harmonisch und ausgewogen. Wo zuvor meist lateinische Verse gesungen wurden, dichtete Schütz in Deutsch und schuf eine neue Qualität protestantischer Kirchenmusik.

Ähnlich wie Schütz strebt auch Schein eine Vermittlung zwischen der deutsch-niederländischen Motettentradition und der expressiven Tonsprache des modernen Madrigals Monteverdischer Prägung an. Beiden gemein ist die schier unerschöpfliche Kreativität der Wort-zu-Ton-Ausdeutung dieser Zeit.

Projekt-Vokalensemble Heinrich Schütz und Instrumentalensemble

Leitung: Bezirkskantor Alain Ebert

Einladung zum offenen Singen

Die blaue Stunde

**Zur Ruhe kommen,
gemeinsam
aus dem blauen Gesangbuch singen,
die Woche ausklingen lassen**

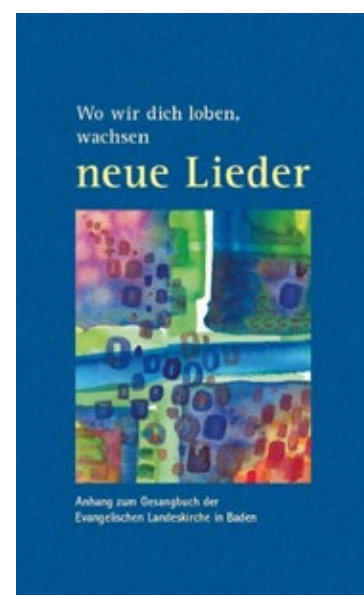
Termine in der Evangelischen Stadtkirche, jeweils 18 Uhr:

Samstag, 12.10.2024 – Unser Gott hat uns geschaffen

Samstag, 16.11.2024 – Der Frieden gibt in den Höh'n

Mit den etwa 30-minütigen offenen Singabenden möchte ich alle ganz herzlich einladen, die Interesse, Neugier und Freude haben, neue Lieder des blauen Liederbuchs „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ zu singen.

Alain Ebert, Bezirkskantor



„Goodbye, liebe Flemings!“

Ein Interview zum Abschied des Pfarrerehepaars
Ute Jäger-Fleming und Dr. Kenneth Fleming

Foto: Gabriele Leoff



Und eine gute Willkommenskultur. Dazu gehört, den Menschen zugewandt zu sein. Egal ob sie schon lange in der Gemeinde sind oder neu oder auf Durchreise.

Ute Jäger-Fleming: Die Teamarbeit. Sie gehört zu unserem Amtsverständnis absolut dazu. Als wir hier ankamen, hatten wir den Eindruck, dass sich die Gemeinden untereinander kaum kannten. Das wollten wir ändern. Denn wo Hauptamtliche aus ihrer Gemeindefahrung heraus miteinander Ideen und Konzepte entwickeln,

da entsteht etwas, was keiner alleine schaffen kann. Inzwischen gibt es zum Teil sehr enge Kooperationen.

In der Dekanevakanz war ich eng eingebunden in die Bildung der Kooperationsräume. Mir war besonders wichtig, den Veränderungsprozess im Fluss zu halten, den einzelnen Gemeinden dabei genug Spielraum zu lassen und dabei das große Ziel im Blick zu halten, gemeinsam unterwegs zu sein als eine Kirche. Dabei spielt auch die Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle, die inzwischen auf guten Beinen steht!

Was waren besondere Herausforderungen?

Ute Jäger-Fleming: Für mich und den Ältestenkreis der Paulusgemeinde ganz klar der Vertrauensmissbrauch im Zusammenhang mit dem Strafverfahren und der Verurteilung des ehemaligen Pfarrers der Paulusgemeinde 2019. Dies hat einen großen Schaden in der Gemeinde hinterlassen. Der Ältestenkreis stand vor der Aufgabe, die Scherben aufzulesen und die Gemeinde neu aufzubauen. Dann kam die Coronazeit. Es entstanden tolle Aktionen wie „Paulus hilft“. In einem Workshop, dem Kirchenkompass, wurden viele neue Ideen entwickelt.

Kenneth Fleming: Die ständigen Änderungen der Vorschriften und die allgemeine Unsicherheit während der Corona-Pandemie waren eine große Heraus-

Liebe Flemings, bald ist es so weit: Ihr werdet Baden-Baden verlassen. Wie kam es dazu?

Ute Jäger-Fleming: Eigentlich war das alles gar nicht so geplant. Wir waren als „Brexit-Flüchtlinge“ sehr dankbar, in Baden-Baden gut angekommen zu sein. Dann begann eine Zeit des Umbruchs: die unerwarteten Vakanz im Dekanat, die Wechsel in den Leitungen von VSA und Diakonie und parallel die Weiterführung des Strategieprozesses ekiba 2032. Meine Tage und Abende waren reich gefüllt mit Aufgaben, aber auch sehr erfüllend, denn für mich ist es ein Privileg, die Zukunft der Kirche mitgestalten zu dürfen. Ja, und dann wechselte wider Erwarten die Dekanin des Kirchenbezirks, aus dem ich ursprünglich komme, auf eine neue Stelle. Hier habe ich als Jugendliche meine ersten Erfahrungen mit Kirche gemacht. Ich freue mich schon sehr auf das „Wiedersehen mit der alten Bekannten“ und darauf, gemeinsam mit ihr in die Zukunft zu gehen. Kenneth wird zeitgleich in eine neue Gemeinde an der Bergstraße wechseln.

Was lag Euch in eurer Baden-Badener Zeit besonders am Herzen?

Kenneth Fleming: In unserer Gemeindefarbeit ganz klar das Erproben neuer Angebote. Dabei ist vieles auf Anregungen von Gemeindefmitgliedern gewachsen.

forderung. Meine Arbeit als Leiter der Erwachsenenbildung im Bezirk musste auch neu definiert werden. Es war nicht leicht, sich mit der Notwendigkeit einer Fusion abzufinden, aber die bereits bestehende Zusammenarbeit erleichterte dies erheblich.

Was wird Euch in besonders schöner Erinnerung bleiben?

Kenneth Fleming: Die ökumenische Arbeit auf lokaler Ebene. Es war eine Ehre für mich, den Besuch der ökumenischen Delegierten aus verschiedenen Teilen der Welt während der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen zu empfangen. Der ökumenische Gottesdienst in der Stadtkirche wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Wir haben ein wenig Weltkirche einatmen dürfen. Überhaupt haben wir viele schöne Gottesdienste hier feiern dürfen. Das stärkt. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei den Organist*innen und Musiker*innen bedanken.

Was werdet Ihr vermissen?

Beide: Die vielen Menschen in unseren Gemeinden und darüber hinaus, die mit uns einen Teil ihrer Lebensgeschichte geteilt haben. Natürlich auch unsere Ältesten, die Sekretärinnen und Kirchendiener*innen und alle, mit denen wir in den kirchli-

chen Gremien gute Fortschritte gemacht haben. Wir nehmen viele neue Erfahrungen von hier mit. Und schließlich werden wir Alain Ebert vermissen. Gottesdienste mit ihm sind ein Traum.

Ute Jäger-Fleming: Ich werde das Kollegium an der Klosterschule in Lichtental vermissen und die Zusammenarbeit im Dekanat. Dank Frau Bohe und Schuldekan Mödritzer ist die Dekanatsvakanz wirklich gut gelaufen.

Kenneth Fleming: Mir werden die Gottesdienste fehlen, die ich in der Klosterkirche und in der Lutherkirche mit den Schüler*innen gehalten habe.

Werdet Ihr Eure Kontakte über 100 Kilometer Entfernung lebendig halten?

Beide: Da sind wir uns aus vergangener Erfahrung sicher! Als Kirche sind wir eine weltweite Familie. Und wie moderne Familien heute oft weit verstreut leben, helfen auch uns die sozialen Medien und ab und zu Besuche, in Kontakt zu bleiben. Im vergangenen Jahr waren wir wieder in unseren Gemeinden in Thailand, in diesem Jahr besuchten wir seit Brexit zum ersten Mal unsere Gemeinden in Schottland. Dabei haben wir festgestellt, wie viel uns miteinander auch über viele Kilometer hinweg verbindet. *Gabriele Leoff*

Ein Gefühl aus Wehmut und Vorfreude

Viele Menschen aus den Gemeinden waren gekommen, Freunde, Kollegen, Wegbegleiter und die Familie, um Ute Jäger-Fleming und Kenneth Fleming zu verabschieden. So war die Pauluskirche zum Abschiedsgottesdienst am 16. Juni 2024 gut gefüllt. Es war ein sehr lebendiger Gottesdienst nach dem Vorbild des Evensongs aus der Tradition der anglikanischen Kirche.

„Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt Ihr's denn nicht?“ Dieses Bibelwort aus Jesaja 43, 19 nahm das Pfarrerehepaar als Grundlage für sein geistliches Zwiegespräch. Die Zeit in Baden-Baden jetzt hinter sich zu lassen, sei für beide mit einem seltsamen Gefühl verbunden. Mit Wehmut auf der einen Seite, aber auch einer großen Vorfreude auf das, was nun kommen werde. Man müsse Abschied nehmen für die Chance, eine neue Zukunft zu gestalten.

Im weiteren Gottesdienst entpflichtete Dekan Christian Link Ute Jäger-Fleming und Kenneth Fleming von ihrem Dienst in Baden-Baden und bedankte sich für die vielen Schätze, die sie beide in Ihre Gemeinden und in den Kirchenbezirk eingebracht hatten.



Dekan Christian Link entpflichtet das Pfarrerehepaar vom Dienst in ihren Baden-Badener Gemeinden.

Foto: Gabriele Leoff

Für die gesangliche Unterstützung überraschte Bezirkskantor Alain Ebert mit einem spontan zusammengestellten Chor, die Orgel spielte Irina Wagner. Für ein besonderes musikalisches Highlight mit Gänsehaut-Feeling sorgte Young-Guk Lee mit dem Lied Gabriel's Oboe von Ennio Morricone.

Im Anschluss an den Festgottesdienst war im benachbarten Albert-Schweitzer-Saal noch Zeit für zahlreiche Dankesworte, Segensgrüße, gute Wünsche und Geschenke. *Gabriele Leoff*

„Vertrauliche Geburt“

Die Schwangerenberatung der Diakonie



Foto: pexels.com/Rene Terp

„Ich wende mich an Sie, da ich Hilfe brauche. Ich bin ungewollt schwanger und möchte eine vertrauliche Geburt. Ich bitte um Ihre Unterstützung.“ – Mit diesen Worten kann eine Nachricht an die Schwangerenberatung beginnen und was dann?

Die Schwangerenberatungsstellen haben die Aufgabe der Gesamtkoordination, d.h., wenn eine Schwangere sich meldet, das Verfahren in Gang zu setzen und den Überblick zu behalten. Das heißt eine enge Zusammenarbeit zwischen Geburtsklinik, Adoptionsvermittlung und Standesamt.

Das Gesetz um die Vertrauliche Geburt trat am 1. Mai 2014 in Kraft. Seit 10 Jahren gibt es nun die Möglichkeit, vertraulich zu entbinden. Doch was ist eine vertrauliche Geburt und welche Aufgabe haben die Schwangerenberatungsstellen?

Das Gesetz zur Vertraulichen Geburt wurde eingeführt, um ein Hilfsangebot für schwangere Frauen zu schaffen, die ihre Schwangerschaft geheim halten möchten. Gründe hierfür können besonders schwierig empfundene Lebenssituationen sein oder eine Gefahr für das eigene Wohlergehen. Das Gesetz schafft die Basis, Kinder unter einer geschützten Identität und mit medizinischer Hilfe sicher zur Welt zu bringen. Zugleich bietet das Gesetz den beteiligten Schwangerschaftsberatungsstellen, Jugendämtern, Krankenhäusern und Hebammen eine rechtssichere Handlungsgrundlage.

In Baden-Württemberg wurden seit Einführung des Gesetzes 119 Kinder vertraulich geboren, davon

zwei mit Begleitung der Schwangerenberatung der Diakonie.

Zwei bedeutet mehr als wir zur Einführung des Gesetzes erwartet haben. Wir hatten viele Fragen und waren uns nicht sicher, ob Schwangere das Angebot in Anspruch nehmen.

Zwei bedeutet auch, dass es keine Routine ist und wir immer wieder im Austausch

sind und gemeinsam überlegen, wie die Schwangeren unterstützt werden können und welche Hilfsangebote es braucht, um sie intensiv begleiten zu können.

Und zwei bedeutet auch, dass es gut ist, dass es die Schwangerenberatungsstellen vor Ort gibt mit einer engen Vernetzung, um trotz der Umstände dem Kind einen guten Start zu ermöglichen und trotz allem oder gerade deshalb die Mutter zu begleiten und nicht aus dem Blick zu verlieren.

Wir sind da!

Und freuen uns darüber, Informationen zu diesem oder vielen anderen Themen, die die Schwangerenberatung beschäftigen, weitergeben zu können.

Corinna Kopf

Herzliche Einladung

Sonntag, 17.11.24, 10 Uhr, Evang. Stadtkirche Gottesdienst in Kooperation mit dem Diakonischen Werk und mit der Einführung von neuen Mitarbeitenden

Diakonisches Werk Baden-Baden und Rastatt

Corinna Kopf
Dipl. Sozialpädagogin (BA)
Kaiserstraße 70, 76437 Rastatt
Telefon: 07222 50277 0
E-Mail: corinna.kopf@diakonie.ekiba.de
<https://diakonie-bad-ra.de>





Klinikseelsorge

Tag der Pflege am 12. Mai



Jedes Jahr wird am 12. Mai der Internationale Tag der Pflege begangen. Dieser Tag macht aufmerksam und würdigt den kostbaren Dienst, den Menschen in der Pflege jeden Tag mit Kopf, Herz und Hand leisten und das oft unter nicht einfachen Rahmenbedingungen. Uns als Team der Klinikseelsorge in Balg war

es wichtig, diesen Dank nicht nur mit Worten auszudrücken, sondern ihn „schmecken zu lassen“. Bei unserer Eisaktion zum Tag der Pflege konnten sich alle Mitarbeitenden in der Pflege mit einem Gutschein ein Eis und ein herzliches Dankeschön am Stand der Klinikseelsorge abholen.

Andrea Freisen, Klinikseelsorge

Bestattung stillgeborener Kinder

Entgegen aller Hoffnung fehlte die Kraft zum Leben. Eltern, deren Kind schon vor der Geburt gestorben ist, müssen Abschied nehmen von ihrem Kind und damit auch von Hoffnungen, Wünschen und Träumen.

Mehrmals im Jahr begleitet das ökumenische Team der Klinikseelsorge in einer christlichen Trauerfeier Eltern ein Stück auf ihrem Abschiedsweg, damit Erinnerung und ein Platz im Herzen und im Leben bleiben kann.

**19. November 2024 um 14 Uhr
in der Friedhofskapelle auf
dem Hauptfriedhof**

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Baden-Baden

Vortrag: „Vergeben und Versöhnen in Liebesbeziehungen“

Konflikte, Kränkungen und Verletzungen sind unvermeidliche Bestandteile jeder Liebesbeziehung. Doch wie lassen sich diese Herausforderungen konstruktiv bewältigen? Wie lässt sich nach einer Krise das beschädigte Vertrauen wieder aufbauen und die Beziehung festigen? Dieser Vortrag beleuchtet, was Vergeben und Versöhnen aus einer psychologischen Perspektive bedeutet, welche positiven Aspekte damit einhergehen können und wie sie gefördert oder gehemmt werden. Es werden praktische Impulse gegeben, wie Teilnehmende den Prozess des Vergebens und Versöhnens aktiv gestalten und ihre Beziehungen resilient und erfüllter machen können.



Termin: 24. Oktober 2024, 18 Uhr
Gemeindesaal der Stiftskirche
Am Marktplatz 10, 76530 Baden-Baden

Referent:

Prof. Dr. Agostino Mazziotta
Professor für Diversität und Community Work
an der Fachhochschule in Münster

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

**Terminvereinbarung unter
Telefon 07221 22000**

Telefonzeiten:

Mo. Do. Fr. 9 – 12 Uhr

Di. 14 – 17 Uhr

Marktplatz 10 · 76530 Baden-Baden

beratung@efl-baden-baden.de

www.efl-baden-baden.de



Alle Termine der offenen
Sprechstunde unter:

www.efl-baden-baden.de



Herzliche Einladung zum Mitsingen!

„Oratoire de Noël“ von Camille Saint-Saëns

Kantatengottesdienst, 25. Dezember, 17 Uhr, Evangelische Stadtkirche

Vokalsolisten, Instrumentalensemble, Stadtkirchenchor mit Gastsängerinnen und Gastsängern



Camille Saint-Saëns am Flügel (1913 in Paris)

Quelle: Wikipedia.de

Angeblich hielt Camille Saint-Saëns 1856 den neuesten Band der Bach-Gesamtausgabe in seinen Händen mit Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“. Dieses Werk studierte er ausgiebig, machte sich Notizen und entwickelte eigene Ideen.

Im Advent 1858 komponierte der damals 23-Jährige innerhalb von 12 Tagen sein eigenes „Oratoire de Noël“, das am 25. Dezember 1858 in der Madeleine in Paris uraufgeführt wurde. Es ist ein kleines Meisterwerk und entfaltet in seiner lyrisch-kontemplativen Art eine wunderbare Wirkung. Das „Oratoire oder auch Oratorio de

Noël“ betitelte Werk wurde für den jungen Musiker Saint-Saëns ein sehr beachtlicher Erfolg und erfreut sich immer noch großer Beliebtheit.

Wir möchten dieses „französische Weihnachtsoratorium“ am ersten Weihnachtstag, den 25. Dezember 2024, 17 Uhr in Form eines Kantatengottesdienstes in der Evangelischen Stadtkirche aufführen und suchen noch interessierte Gastsängerinnen und Gastsänger, die zusammen mit dem Stadtkirchenchor dieses musikalische Kleinod mitsingen möchten und laden hierzu herzlich ein.

Proben hierzu finden nach den Sommerferien ab dem 19. September regelmäßig donnerstags abends von 20.00 – 21.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Saal, Bertholdstraße 6a, 76530 Baden-Baden statt.

Weitere Infos: Bezirkskantor Alain Ebert (Telefon 07221 3978737) oder über das Dekanatsbüro, Susanne Bohe (Telefon 07221 3028594)

Veranstalter: Evangelisches Bezirkskantorat des Kirchenbezirks Baden-Baden und Rastatt, Ludwig-Wilhelm-Str. 7a, 76530 Baden-Baden